

Dossier: Language Awareness - Reflexion über Sprache

Language Awareness ist ein komplexes Konzept des sprachlichen Lernens. Im Deutschen wird der Begriff mit *Sprachbetrachtung*, *Sprachwissen*, *Sprachreflexion*, *Sprachbewusstsein* und *Sprachbewusstheit* übersetzt.

Language Awareness nimmt eine zentrale Rolle in der europäischen Sprachenbildungspolitik ein, der ein Verständnis des schulischen Sprach(en)unterrichts als *“education for acceptance of linguistic and cultural differences”* (Beacco/Byram) zugrunde liegt. Dessen zentrale Ziele stellen kommunikative, metasprachliche und plurilinguale Kompetenz, Lernerautonomie, Akzeptanz sprachlicher und kultureller Vielfalt und Inklusion von Minderheiten sowie interkulturelle Kompetenz dar.

Alternativer Sprachunterricht: Sprachbewusstheit entwickeln

Ein Konzept „*Awareness of language*“ für den schulischen Unterricht hat der englische Linguist Hawkins bereits 1985 als alternatives oder ergänzendes Konzept des sprachlichen Lernens durch die Begegnung mit verschiedenen linguistischen Systemen vorgestellt. Über die Beschäftigung mit und die Reflexion über Sprache selbst sowie über die Beziehungen zwischen verschiedenen Sprachen sollen Einsicht in Funktionsweisen und Charakter von Sprache, Sprachbewusstheit und Sprachkompetenz erworben werden. Als interdisziplinärer Bestandteil des Curriculums soll *Awareness of language* zum einen dem schulischen Fremdsprachenunterricht vorbereitend vorausgehen, indem die Schülerinnen und Schüler in der Begegnung mit verschiedenen Sprachen und Schriftsystemen erste Einsichten in grundlegende sprachliche Prinzipien, Strukturen und Besonderheiten erwerben – sowohl hinsichtlich des Gebrauchs von Sprache im Allgemeinen als auch in Bezug auf fremde Sprachen. Zum anderen geht es Hawkins um Dezentralisierung und die Fähigkeit, eigene Sprache und Sprachgebrauch bewusst wahrzunehmen sowie die Entwicklung von Toleranz gegenüber anderen Sprachen und darum, das Interesse der Schülerinnen und Schüler für Sprache und Sprachen zu wecken.

Hawkins betont in seinem Konzept die Verantwortlichkeit aller Lehrkräfte für die Spracherziehung der SchülerInnen – *Awareness of Language* ist transdisziplinär konzipiert. Einen besonderen Fokus richtet Hawkins auf Schülerinnen und Schüler mit Sprachschwierigkeiten. Er stellt bereits 1985 den Zusammenhang zwischen einem sprachlich zunehmend komplexer werdenden Schulunterricht fest, dem Kinder mit geringen schulsprachlichen Kompetenzen in abnehmendem Maße folgen können. Damit konstatiert er einen nicht zu ignorierenden Einfluss der Schule auf den Misserfolg von Kindern aus einem minderheitensprachigen Elternhaus, wobei dies sowohl Migrantensprachen als auch soziokulturelle „non-standard“ Dialekte einschließt. Neben adäquater Sprachförderung ergänzt durch Gesprächssituationen mit Erwachsenen schlägt Hawkins die Einführung von *Awareness of Language* als fächerübergreifenden Bestandteil des Schulcurriculums vor, innerhalb dessen anderssprachigen Kindern Raum gegeben wird, ihren Mitschülerinnen und Mitschülern ihre Erfahrungen mit ihren Sprachen bzw. Dialekten mitzuteilen, und der auch ihre Eltern als Informanten und Partner aktiv einbezieht.

Durch den Einbezug der Herkunftssprachen soll sprachliche Vielfalt geschätzt und akzeptiert werden. Die positiven emotionalen Aspekte motivieren die Schülerinnen und Schüler, indem

sie das Interesse für Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Sprachen wecken. Der Ansatz *Language awareness* ist ganzheitlich - zahlreiche Anregungen zur Einbettung in den Unterricht verschiedener Fächer finden sich in „Language Awareness und Mehrsprachigkeit“ von Erkan Gürsoy.

Praktische Unterrichtstipps beziehen sich häufig auf Symbole für Wortarten, Genus, Satzglieder oder *chunks* (Redewendungen, Satzanfänge, Satzmuster) oder Merkhilfen für Phänomene der Zweitsprache, die nicht durch ein muttersprachliches „Gefühl“ vermittelt werden können. Hier ist es für die Lehrkräfte in den einzelnen Institutionen wichtig, sich über Symbole zu verständigen, die im Unterricht aller Fächer gleich verwendet werden müssen und bestenfalls auch im Übergang von und zu anderen Bildungseinrichtungen berücksichtigt werden.

Literatur:

Beacco, J.-C. / Byram, M. (2007): From Linguistic Diversity to Plurilingual Education. Guide for the Development of Language Education Policies in Europe. Main Version, Council of Europe, Strasbourg

Fehling, S. (2004): *Language Awareness und bilingualer Unterricht – Eine komparative Studie*, Peter Lang Europäischer Verlag der Wissenschaften, Frankfurt am Main

Hawkins, E. (1985): Awareness of Language – an introduction, Cambridge University Press